

[Free pdf] Spurensuche: Vierzig Jahre nach "Die Revolution entlässt ihre Kinder"

Spurensuche: Vierzig Jahre nach "Die Revolution entlässt ihre Kinder"

Von Wolfgang Leonhard

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #746238 in BcherVerffentlicht am: 1992-01-01 Abmessungen: 7.44 x .87b x 4.96l, Einband: Taschenbuch 352 Seiten | File size: 34.Mb

Von Wolfgang Leonhard : Spurensuche: Vierzig Jahre nach "Die Revolution entlässt ihre Kinder" before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Spurensuche: Vierzig Jahre nach "Die Revolution entlässt ihre Kinder":

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 28 von 28 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 40

Jahre später Von Ein Kunde Wer "Die Revolution entlässt ihre Kinder" kennen und schützen gelernt hat, kann Wolfgang Leonhards Bemerkungen durchaus nachvollziehen, 40 Jahre später auf "Spurensuche" zu gehen. Und er zögert nicht und macht das noch in den "Wendewirren", steht manchmal vor verschlossenen Türen, wird aber auch neugierig-freundlich von einstigen "Genossen" begrüßt...Leider geraten einige Passagen und Begebenheiten aus dem Vorgängerwerk, die Leonhard zur Erklärung bestimmter Zusammenhänge oder nur der schlichten Erinnerung wegen anführt, etwas zu lang. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wolfgang Leonhard kehrt zurück Von Jan Onderwater In seine Autobiografie Die Revolution entlässt ihre Kinder beschreibt Wolfgang Leonhard seine Jugend in der Sowjet Union, wie er als Teil der Gruppe Ulbricht der DDR mitgegründet und seine Flucht aus der DDR nach Jugoslawien. In dieses Buch besucht er wichtige Stellen wo er war nochmal. Sehr interessantes Buch für alle die seine Autobiographie gelesen haben. Eigentlich sollte jeder der sich für diese Zeit interessiert diese Bücher lesen. Die Revolution entlässt ihre Kinder 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wolfgang Leonhardt: Spurensuche Von Gerhard Ritthammer Interesse nach der Lektüre von "Die Revolution entlässt ihre Kinder" (vor langer Zeit); sehr interessante Vergleiche zwischen den Anfängen der DDR (Gruppe Ulbricht) und den Veränderungen zum "real existierenden Sozialismus"; Jedem zu empfehlen, der "die Revolution entlässt ihre Kinder" kennt und Interesse an der Entwicklung der ehemaligen DDR hat;

Kurzbeschreibung Wolfgang Leonhards autobiographisches Buch Die Revolution entlässt ihre Kinder erscheint erstmals 1955. Seither ist es in Hunderttausenden von Exemplaren aufgelegt worden und in alle Welt Sprachen übersetzt. Der Autor schildert darin seine Jugend in der UdSSR, in der er vor den Nazis flieht. In Moskau erlebt er den Stalinismus und die große Suberung - seine Mutter war neun Jahre im Lager Workuta inhaftiert. Er erhält eine Eliteerziehung, die ihn für politische Aufgaben nach dem Krieg vorbereitet. Ende April 1945 kehrt er mit der Gruppe Ulbricht nach Deutschland zurück, arbeitet in der Schulungsabteilung des Zentralkomitees der KPD, erlebt den Gründungskongress der SED im April 1946 und wird Dozent an der DES-Parteihochschule Karl Marx. In dieser Funktion lernt er viele führende Funktionäre der sowjetischen Zone kennen, gerät jedoch zunehmend in Opposition und flieht 1949 über Jugoslawien in die Bundesrepublik. 1987 kann Wolfgang Leonhard erstmals wieder die Sowjetunion besuchen, 1990 die DDR. Er sucht die Stätten seiner politischen Arbeit auf, darunter die Stationen der Gruppe Ulbricht von 1945, Das Zentralkomitee und die Partei- und FDJ-Schulen, die heute längst umfunktioniert sind. Warum brach das Schulungsimperium, ja das ganze DDR-System zusammen? In langen Gesprächen mit Aktivisten der ersten Stunde von 1945 stellt Wolfgang Leonhard die Frage: Wie war es möglich, da sich jene jungen Menschen, mit denen er von 1945 bis 1949 zusammen war - damals voller Hoffnung, Initiative und Enthusiasmus - in bürokratische Funktionäre einer Diktatur verwandelten? Sein Wiedersehen mit den Stätten von 1945, seine Wiederbegegnung mit den Funktionären stellen ein Stück deutsch-deutscher Vergangenheitsbewältigung dar. über den Autor und weitere Mitwirkende Wolfgang Leonhard, der 1921 in Wien geborene Ost- und Russlandexperte, lehrte und forschte nach seiner Flucht in die Bundesrepublik auf seinem Spezialgebiet, zunächst in Oxford, dann an der Columbia University und in Yale. Er verfasste zahlreiche, international publizierte Artikel, Aufsätze und Bücher. Der Autor starb am 17. August 2014 im Alter von 93 Jahren.